

DWS Investment GmbH

DWS Biotech

Jahresbericht 2020/2021



DWS Biotech

Inhalt

Jahresbericht 2020/2021
vom 1.10.2020 bis 30.9.2021 (gemäß § 101 KAGB)

Hinweise	2
Hinweise für Anleger in der Schweiz	4
Jahresbericht DWS Biotech	6
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.....	26

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzurechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2021** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet
www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom Körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ (www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

DWS Biotech (<https://www.dws.de/aktienfonds/de0009769976-dws-biotech-lc>)

Coronakrise

Seit Januar 2020 hat sich das Coronavirus ausgebreitet und in der Folgezeit zu einer ernsten, wirtschaftlichen Krise geführt. Die dynamische Ausbreitung des Virus schlug sich mitunter in erheblichen Marktverwerfungen bei zugleich deutlich gestiegenen Volatilitäten nieder. Beschränkungen der Bewegungsfreiheit, wiederholte Lockdown-Maßnahmen, Produktionsstopps sowie unterbrochene Lieferketten übten großen Druck auf nachgelagerte wirtschaftliche Prozesse aus, so dass sich die weltweiten Konjunkturperspektiven erheblich eintrübten. An den Märkten waren zwischenzeitlich – u.a. durch Hilfsprogramme im Rahmen der Geld- und Fiskalpolitik sowie umfassende Impf- und Testkampagnen – zwar spürbare Erholungen und teils neue Höchststände zu beobachten. Dennoch sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Dynamik der globalen Ausbreitung des Virus bzw. des Auftretens diverser Mutationen und des damit einhergehenden hohen Grads an Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht verlässlich beurteilbar. Somit kann es weiterhin zu einer wesentlichen Beeinflussung des jeweiligen Sondervermögens kommen. Ein bedeutendes Maß an Unsicherheit besteht hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen der Pandemie, da diese von externen Faktoren wie etwa der Verbreitung des Virus sowie dessen Varianten und den von den einzelnen Regierungen und Zentralbanken ergriffenen Maßnahmen, der erfolgreichen Eindämmung der Entwicklung der Infektionsraten in Verbindung mit den Impfquoten und dem zügigen und nachhaltigen Wiederanlaufen der Konjunktur abhängig sind.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen. In Abstimmung mit den Dienstleistern hat die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Folgen der Coronakrise beobachtet und deren Auswirkungen auf das Sondervermögen und die Märkte, in denen dieses investiert, angemessen in ihre Entscheidungsfindung einbezogen. Zum Datum des vorliegenden Berichts wurden dem Sondervermögen gegenüber keine bedeutenden Rücknahmeanträge gestellt; Auswirkungen auf dessen Anteilscheingeschäft werden von der Kapitalverwaltungsgesellschaft kontinuierlich überwacht; die Leistungsfähigkeit der wichtigsten Dienstleister hat keine wesentlichen Beeinträchtigungen erfahren. In diesem Zusammenhang hat sich die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens im Einklang mit zahlreichen nationalen Leitlinien nach Gesprächen mit den wichtigsten Dienstleistern (insbesondere hinsichtlich Verwahrstelle, Portfoliomanagement und Fondsadministration) davon überzeugt, dass die getroffenen Maßnahmen und Pläne zur Sicherstellung der Fortführung des Geschäftsbetriebs (u.a. umfangreiche Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten, Einschränkungen bei Geschäftsreisen und Veranstaltungen, Vorkehrungen zur Gewährleistung eines verlässlichen und reibungslosen Ablaufs der Geschäftsprozesse bei Verdachtsfall auf eine Coronavirus-Infektion, Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten) die derzeit absehbaren bzw. laufenden operativen Risiken eindämmen und gewährleisten, dass die Tätigkeiten des Sondervermögens nicht unterbrochen werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Kapitalverwaltungsgesellschaft weder Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Sondervermögens sprechen, noch ergaben sich für das Sondervermögen Liquiditätsprobleme.

Hinweise für Anleger in der Schweiz

Das Angebot von Anteilen dieser kollektiven Kapitalanlage (die „Anteile“) in der Schweiz richtet sich ausschliesslich an qualifizierte Anleger, wie sie im Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen vom 23. Juni 2006 („KAG“) in seiner jeweils gültigen Fassung und in der umsetzenden Verordnung („KKV“) definiert sind. Entsprechend ist und wird diese kollektive Kapitalanlage nicht bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA registriert. Dieses Dokument und/oder jegliche andere Unterlagen, die sich auf die Anteile beziehen, dürfen in der Schweiz einzig qualifizierten Anlegern zur Verfügung gestellt werden.

1. Vertreter in der Schweiz

DWS CH AG
Hardstrasse 201
CH-8005 Zürich

2. Zahlstelle in der Schweiz

Deutsche Bank (Suisse) SA
Place des Bergues 3
CH-1201 Genf

3. Bezugsort der massgeblichen Dokumente

Der Verkaufsprospekt, die Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“ sowie Jahres- und Halbjahresberichte können beim Vertreter sowie der Zahlstelle in der Schweiz kostenlos bezogen werden.

4. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Für die in der Schweiz angebotenen Anteile ist der Erfüllungsort am Sitz des Vertreters. Der Gerichtsstand liegt am Sitz des Vertreters oder am Sitz oder Wohnsitz des Anlegers.

Jahresbericht

Jahresbericht DWS Biotech

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Ziel der Anlagepolitik ist es, einen nachhaltigen Wertzuwachs gegenüber dem Vergleichsmaßstab (NASDAQ Biotechnology) zu erzielen. Um dies zu erreichen, investiert der Fonds DWS Biotech hauptsächlich in Aktien internationaler Unternehmen aus dem Biotechnologiebereich. Zudem können Aktien von Ausstellern aus dem Gesundheitssektor beigemischt werden.

Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum von immer noch sehr niedrigen, teils negativen Zinsen in den Industrieländern, hoher Verschuldung weltweit, der Unsicherheit hinsichtlich der Geldpolitik der Zentralbanken sowie der COVID-19-Pandemie geprägt. Der Euro notierte unter Schwankungen gegenüber dem US-Dollar schwächer. Vor diesem Hintergrund erzielte der Fonds einen Wertzuwachs von 10,1% je Anteil (Anteilklasse LC; nach BVI-Methode), lag damit aber hinter seiner Benchmark (+21,0%, jeweils in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Ein wesentliches Risiko war nach Ansicht des Portfoliomanagements die Unsicherheit hinsichtlich des weiteren Verlaufs der Coronavirus-Pandemie, Mutationen des Virus, der Wirksamkeit von Impfstoffen und damit zusammenhängend der Auswirkungen auf die Weltwirtschaft und die Finanzmärkte. Als weitere wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement unter ande-

DWS BIOTECH

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



DWS BIOTECH

Wertentwicklung der Anteilklassen vs. Vergleichsindex (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse LC	DE0009769976	10,1%	25,5%	54,6%
Klasse FC	DE000DWS2WY7	11,0%	27,9%	37,6% ¹⁾
Klasse TFC	DE000DWS2UA1	11,0%	27,5%	61,6% ¹⁾
NASDAQ Biotechnology		21,0%	32,6%	63,4%

¹⁾ Klasse TFC aufgelegt am 3.4.2018 / Klasse FC aufgelegt am 2.7.2018

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 30.9.2021

rem das in den Industrieländern immer noch von Niedrigzinsen geprägte Anlageumfeld sowie die Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Geldpolitik der Zentralbanken, die Sorge hinsichtlich der Folgewirkungen eines Ausstiegs des Vereinigten Königreiches (UK) aus der Europäischen Union („Brexit“) sowie den Handelsstreit zwischen den USA einerseits und China beziehungsweise Europa andererseits an.

Insgesamt war die Entwicklung an den internationalen Kapitalmärkten im zurückliegenden Geschäftsjahr – wenn auch unterschiedlich stark – von Schwankungen geprägt. Dabei wurde sie insbesondere durch

die Coronavirus-Pandemie* und deren gesellschaftliche sowie ökonomische Folgen für die Weltgemeinschaft belastet. Demgegenüber unterstützte die – angesichts der abgeschwächten Weltkonjunktur – extrem lockere Geldpolitik der Zentralbanken der Industrieländer die Kursentwicklung an den Finanzmärkten. So hielten die Europäische Zentralbank und die Bank of Japan an ihrer Nullzinspolitik fest. Die US-Notenbank (Fed) hatte zuletzt Mitte März 2020 den Leitzins um einen Prozentpunkt auf einen Korridor von 0,00%-0,25% p.a. gesenkt. Seit Jahresanfang 2021 verbesserten sich die Konjunkturaussichten, begünstigt durch

die von der internationalen Staatengemeinschaft unternommenen Anstrengungen und Maßnahmenpakete mit dem Ziel, die wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronakrise zu bewältigen, und durch die Zulassungsbeantragungen für Covid-19-Impfstoffe sowie die einsetzenden Impfkampagnen. In den ersten neun Monaten des Jahres 2021 kam bei den Investoren allerdings auch die Inflationsfrage auf, hervorgerufen u.a. durch Preissteigerungen an den Rohstoffmärkten, den Corona bedingten Konsum-Nachholbedarf sowie partielle Angebotsverknappung aufgrund von Lieferschwierigkeiten. Aber auch ein statistischer Effekt spielte eine Rolle, da die Preise von einem zuvor spürbar ermäßigtem Niveau her kommend während des Berichtszeitraums kräftig anzogen.

Die internationalen Aktienbörsen setzten – nach dem Corona bedingten Kursabsturz im Februar/ März 2020 – ihre kräftige Kurs-erholung im weiteren Verlauf fort und testeten während des zurückliegenden Geschäftsjahres bis Ende September 2021 zwischenzeitlich neue Höchststände. Allerdings waren die Kursverläufe uneinheitlich und unterschiedlich stark ausgeprägt. Während im Berichtszeitraum beispielsweise die Aktienmärkte in den USA, Europa und Japan per Saldo spürbare Kurszuwächse verbuchten, fiel das Kursplus an den Aktienbörsen der Emerging Markets im Vergleich dazu nicht ganz so hoch aus; Chinas Börse schloss auf Jahressicht per Ende September 2021 sogar im Minus.

DWS BIOTECH

Überblick über die Anteilklassen

ISIN-Code	LC	DE0009769976
	TFC	DE000DWS2UA1
	FC	DE000DWS2WY7
Wertpapierkennnummer (WKN)	LC	976997
	TFC	DWS2UA
	FC	DWS2WY
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	LC	EUR
	TFC	EUR
	FC	EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	LC	16.8.1999
	TFC	3.4.2018
	FC	2.7.2018
Ausgabeaufschlag	LC	5% p.a.
	TFC	Keiner
	FC	Keiner
Verwendung der Erträge	LC	Thesaurierung
	TFC	Thesaurierung
	FC	Thesaurierung
Kostenpauschale	LC	1,5% p.a.
	TFC	0,9% p.a.
	FC	0,75% p.a.
Mindestanlagesumme	LC	Keine
	TFC	Keine
	FC	EUR 2.000.000
Erstausgabepreis	LC	EUR 50 (zuzüglich Ausgabeaufschlag)
	TFC	EUR 100
	FC	EUR 100

DWS Biotech war gemäß dem Fondskonzept in Biotechnologieaktien mit geographischem Anlageschwerpunkt auf den USA investiert. Zudem wurden selektiv Aktien aus den Bereichen Pharma und Medizintechnik beigemischt. Die Märkte waren getrieben u.a. von der raschen Entwicklung eines Impfstoffs gegen das Corona-Virus sowie die Konzentration der US-Zulassungsbehörde FDA (Food and Drug Administration) auf die Zulassung eines Impfstoffs. Dadurch kam es jedoch häufig zu Verzögerungen bei der Zulassung anderer Medikamente. Zudem hatte die neue

US-Regierung keine neue FDA-Führung bestimmt, was Unklarheit und Uneinigkeit bei der US-Zulassungsbehörde führte. Davon waren beispielsweise die Unternehmen Ardelyx und Acadia betroffen, deren Aktien im Fondsportefeuille während des Berichtszeitraum spürbare Kursverluste aufwiesen. Der Medikamentenabsatz war auch von der Corona-Pandemie betroffen, dabei insbesondere Firmen, die mit einem neuen Produkt auf dem Markt gekommen waren oder Medikamente herstellen, die bei der Behandlung von Risiko-Patienten eingesetzt werden, welche aber

die Arztpraxen seltener oder gar nicht aufsuchten. Diese Absatzschwierigkeiten trafen auch das Unternehmen Global Blood Therapeutics, dessen Aktie ebenfalls spürbar im Kurs nachgab und die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigte.

Hingegen deutlich positive Ergebnisbeiträge konnte der Fonds u.a. mit seinen Investments in GW Pharmaceuticals und Myokardia generieren, die im Kurs kräftig anzogen. Beide Positionen wurden im Berichtszeitraum veräußert und Kursgewinne realisiert. Positive Ergebnisbeiträge leisteten die Aktienengagements in Biohaven Pharmaceutical Holding, die erfolgreich ein neues Medikament gegen Migräne am Markt einführte, sowie in Intellia Therapeutics, die auf Basis präklinischer Daten Fortschritte bei der Genom-Editierung vermelden konnte. Kräftige Kurszuwächse verbuchte der Fonds insbesondere mit seinen Investments in die Biotechnologie-Unternehmen Moderna und BioNTech, die jeweils von den Zulassungen ihrer Impfstoffe gegen das Corona-Virus profitierten. Dabei stieg die Aktie von Moderna deutlich überproportional im Kurs an. Daran konnte der Fonds allerdings nicht so stark wie seine Benchmark partizipieren, da er zunächst in diesem Wert untergewichtet war. Im weiteren Verlauf wurde die Moderna-Aktie im Fondsportfolio zwar übergewichtet, dies reichte jedoch nicht aus, um deren Kursrallye auf Jahres-sicht aufholen zu können. Dies erklärt u.a. auch, weshalb DWS

Biotech mit seinem Anlageplus nicht an seine Vergleichsgröße herankam.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne aus dem Verkauf von Aktien.

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Das Sondervermögen ist ein Produkt im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor).

Hinweis gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie):

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

* Die Coronakrise (COVID-19) stellt(e) auch für die Wirtschaft weltweit eine bedeutende Herausforderung und somit ein wesentliches Ereignis im Berichtszeitraum dar. Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen von COVID-19 sind für das Verständnis des Jahresabschlusses von Bedeutung. Weitere Details hierzu können den Ausführungen im Abschnitt „Hinweise“ entnommen werden.

Jahresbericht DWS Biotech

Vermögensübersicht zum 30.09.2021

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Gesundheitswesen	465 886 213,93	96,75
Sonstige	31,16	0,00
Summe Aktien:	465 886 245,09	96,75
2. Investmentanteile	13 314 626,68	2,77
3. Derivate	71 186,84	0,02
4. Bankguthaben	2 762 869,23	0,57
5. Sonstige Vermögensgegenstände	152,56	0,00
6. Forderungen aus Anteilsceingeschäften	101 296,60	0,02
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-593 764,85	-0,12
2. Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften	-28 044,76	-0,01
III. Fondsvermögen	481 514 567,39	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Biotech

Vermögensaufstellung zum 30.09.2021

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Börsengehandelte Wertpapiere						465 886 213,93	96,75
Aktien							
Opthea (AU000000OPT2)	Stück	3 428 571			AUD 1,3300	2 830 539,68	0,59
GENMAB (DK0010272202)	Stück	18 332	332		DKK 2 766,0000	6 818 618,02	1,42
argenx (NL0010832176)	Stück	50 922	15 922	15 000	EUR 256,8000	13 076 769,60	2,72
AstraZeneca (GB0009895292)	Stück	51 000	61 330	10 330	GBP 89,6000	5 291 951,36	1,10
BioArctic Cl.B (SE0010323311)	Stück	259 137	4 693		SEK 160,6000	4 080 977,67	0,85
Hansa Biopharma (SE0002148817)	Stück	57 335		50 000	SEK 116,0000	652 179,37	0,14
Oncopeptides (SE0009414576)	Stück	254 611	254 611		SEK 42,5200	1 061 596,97	0,22
Abeona Therapeutics (US00289Y1073)	Stück	400 558			USD 1,1000	379 708,55	0,08
AC Immune Reg. (CH0329023102)	Stück	1 475	56 475	135 000	USD 6,8400	8 694,42	0,00
Acadia Pharmaceuticals (US0042251084)	Stück	11 814	214	347 114	USD 16,9600	172 669,29	0,04
Acceleron Pharma (US00434H1086)	Stück	64 464	16 167		USD 175,3600	9 741 819,23	2,02
Aclaris Therapeutics (US00461U1051)	Stück	101 844	101 844		USD 18,0000	1 579 793,17	0,33
Affimed (NL0010872420)	Stück	132 398	132 398		USD 5,8500	667 466,65	0,14
Agios Pharmaceuticals (US00847X1046)	Stück	152 766	136 906	70 991	USD 46,2100	6 083 520,22	1,26
Aldeyra Therapeutics (US01438T1060)	Stück	229 454	229 454		USD 8,9300	1 765 791,30	0,37
Aligos Therapeutics Inc. (US01626L1052)	Stück	71 290	71 290		USD 15,1600	931 365,39	0,19
Allakos (US01671P1003)	Stück	39 719	719	21 559	USD 105,7300	3 619 001,96	0,75
Allogene Therapeutics (US0197701065)	Stück	162 951	202 951	40 000	USD 25,7400	3 614 580,09	0,75
Alnylam Pharmaceuticals (US02043Q1076)	Stück	79 116	31 794	55 071	USD 177,4500	12 098 529,99	2,51
Amarin ADR (US0231112063)	Stück	180 000			USD 5,1400	797 311,27	0,17
Amgen (US0311621009)	Stück	101 844	1 844	10 000	USD 214,9000	18 860 975,18	3,92
Amicus Therapeutics (US03152W1099)	Stück	509 954	309 241	600 000	USD 9,6600	4 245 222,03	0,88
Apellis Pharmaceuticals (US03753U1060)	Stück	133 135	3 135	110 000	USD 33,9300	3 892 856,39	0,81
Arcus Biosciences (US03969F1093)	Stück	174 142	174 142		USD 34,5100	5 178 938,66	1,08
Ardelyx (US0396971071)	Stück	810 104	409 804		USD 1,2800	893 599,72	0,19
Arena Pharmaceuticals (US0400476075)	Stück	25 058	25 058		USD 59,9400	1 294 361,01	0,27
Arrowhead Pharmaceuticals (US04280A1007)	Stück	126 711	47 295		USD 60,6300	6 620 551,47	1,37
Ascendis Pharma Sp.ADR (US04351P1012)	Stück	76 332	20 397	18 002	USD 157,0000	10 327 580,14	2,14
Avidity Biosciences (US05370A1088)	Stück	101 844	1 844		USD 23,1300	2 030 034,23	0,42
Avrobio (US05455M1009)	Stück	35 000			USD 5,5500	167 399,17	0,03
BeiGene (Sp. ADR) (US07725L1026)	Stück	22 000	22 000		USD 361,5500	6 854 619,10	1,42
Biogen (US09062X1037)	Stück	48 885	885	47 000	USD 285,5600	12 029 990,18	2,50
Biohaven Pharmaceutical Holding Co. (VGG111961055)	Stück	50 000	63 711	33 711	USD 132,4100	5 705 360,22	1,18
Biomarin Pharmaceutical (US09061G1013)	Stück	101 844	1 844	60 000	USD 76,7900	6 739 573,22	1,40
BioNTech ADR (US09075V1026)	Stück	42 590	10 590	23 000	USD 277,4400	10 182 841,78	2,11
Blueprint Medicines (US09627Y1091)	Stück	126 076	9 076	50 000	USD 103,7300	11 270 133,99	2,34
Calliditas Therapeutics ADR (US13124Q1067)	Stück	71 531	67 295	70 000	USD 21,5500	1 328 415,24	0,28
Cardiff Oncology (US14147L1089)	Stück	224 057	224 057		USD 6,5500	1 264 713,33	0,26
Coherus Biosciences (US19249H1032)	Stück	230 000			USD 16,4600	3 262 495,69	0,68
Cytokinetics (US23282W6057)	Stück	37 157	37 157		USD 33,5900	1 075 580,52	0,22
Deciphera Pharmaceuticals (US24344T1016)	Stück	102 149	2 149		USD 33,6500	2 962 180,15	0,62
Denali Therapeutics (US24823R1059)	Stück	55 450	55 450		USD 49,4200	2 361 546,88	0,49
Dynavax Technologies (US2681582019)	Stück	100 000		86 735	USD 19,4400	1 675 284,38	0,35
Editas Medicine (US28106W1036)	Stück	40 000	70 000	30 000	USD 42,5000	1 465 012,06	0,30
Enanta Pharmaceuticals (US29251M1062)	Stück	40 737	40 737		USD 56,1100	1 969 797,54	0,41
Equillium (US29446K1060)	Stück	356 461	356 461		USD 6,1500	1 889 206,44	0,39
Exelixis (US30161Q1040)	Stück	203 688	253 688	50 000	USD 20,6300	3 621 237,02	0,75
Fate Therapeutics (US31189P1021)	Stück	61 106	61 106		USD 59,8000	3 149 033,78	0,65
Galera Therapeutics (US36338D1081)	Stück	275 935	275 935		USD 8,0200	1 907 099,88	0,40
Generation Bio Co. (US37148K1007)	Stück	122 213	152 213	30 000	USD 24,2900	2 558 215,93	0,53
Gilead Sciences (US3755581036)	Stück	305 534	5 534		USD 70,9400	18 678 543,57	3,88
Global Blood Therapeutics (US37890U1088)	Stück	205 394	130 394		USD 25,8000	4 566 671,15	0,95
Guardant Health Cl.A. (US40131M1099)	Stück	60 369	60 369		USD 121,1000	6 300 142,97	1,31
Heron Therapeutics (US4277461020)	Stück	91 659	91 659		USD 11,0700	874 409,80	0,18
Horizon Therapeutics (IE00BQPVQZ61)	Stück	218 965	3 965	35 000	USD 109,8200	20 722 799,29	4,30
Incyte Corp. (US45337C1027)	Stück	80 711	1 461		USD 68,6700	4 776 305,04	0,99
Intellia Therapeutics (US45826J1051)	Stück	95 955	144 955	49 000	USD 137,5600	11 375 017,06	2,36
Intra-Cellular Therapies (US46116X1019)	Stück	151 844	151 844		USD 35,8200	4 687 221,72	0,97
Iovance Biotherapeutics (US4622601007)	Stück	80 000	80 000		USD 23,7900	1 640 124,10	0,34
Karuna Therapeutics (US48576A1007)	Stück	30 000		30 000	USD 118,8500	3 072 647,36	0,64
Karyopharm Therapeutics (US48576U1060)	Stück	70 000	30 000		USD 5,8900	355 308,51	0,07
Kinnate Biopharma (US49705R1059)	Stück	117 646	117 646		USD 23,0800	2 339 942,85	0,49
Legend Biotech ADR (US52490G1022)	Stück	104 955	100 000		USD 47,2100	4 270 015,12	0,89
Madrigal Pharmaceuticals (US5588681057)	Stück	12 221	221		USD 80,0300	842 853,01	0,18
Mirati Therapeutics (US60468T1051)	Stück	69 254	7 254	11 000	USD 174,2400	10 398 842,61	2,16
Moderna (US60770K1079)	Stück	130 000	203 887	73 887	USD 378,9000	42 448 293,69	8,82

DWS Biotech

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Neurocrine Biosciences (US64125C1099)	Stück	137 490	42 490		USD 94,3900	11 183 799,64	2,32
Olema Pharmaceuticals (US68062P1066)	Stück	85 857	85 857		USD 28,8500	2 134 586,74	0,44
Passage Bio (US7027121000)	Stück	24 697	24 697		USD 9,8000	208 575,15	0,04
PTC Therapeutics (US69366J2006)	Stück	101 844	1 844	27 214	USD 37,0500	3 251 740,95	0,68
Radius Health (US7504692077)	Stück	247 070	4 473	50 000	USD 12,9700	2 761 545,93	0,57
Reata Pharmaceuticals Cl.A (US75615P1030)	Stück	101 844	65 844	52 000	USD 105,3300	9 244 423,06	1,92
Regeneron Pharmaceuticals (US75886F1075)	Stück	34 627	627	5 000	USD 606,7000	18 104 275,16	3,76
Regenxbio (US75901B1070)	Stück	37 335	676		USD 42,1000	1 354 535,94	0,28
Revolution Medicines (US76155X1000)	Stück	50 922	50 922		USD 27,6800	1 214 685,42	0,25
SAGE Therapeutics (US78667J1088)	Stück	76 383	16 383	140 000	USD 44,1500	2 906 161,19	0,60
Sarepta Therapeutics (US8036071004)	Stück	104 695	34 695	10 000	USD 88,7700	8 009 113,37	1,66
SeaGen (US81181C1045)	Stück	83 512	83 512		USD 164,2500	11 820 791,11	2,45
SpringWorks Therapeutics (US85205L1070)	Stück	86 567	106 567	20 000	USD 62,6600	4 674 498,64	0,97
Turning Point Therapeutics (US90041T1088)	Stück	22 490	22 490		USD 68,0700	1 319 281,54	0,27
Ultragenyx Pharmaceutical (US90400D1081)	Stück	109 991	11 991	42 000	USD 86,1200	8 163 068,70	1,70
uniQure (NL0010696654)	Stück	25 461	461		USD 31,5100	691 378,93	0,14
Vertex Pharmaceuticals (US92532F1003)	Stück	132 398	28 398		USD 182,2200	20 790 730,40	4,32
Viking Therapeutics (US92686J1060)	Stück	240 667	64 000		USD 6,3800	1 323 212,22	0,27
Zai Lab ADR (US98887Q1040)	Stück	56 014	1 014		USD 106,9700	5 163 579,44	1,07
Zymeworks (CA98985W1023)	Stück	91 659	91 659		USD 27,3500	2 160 353,02	0,45
Nicht notierte Wertpapiere						31,16	0,00
Aktien							
Intercell Right (Entitlement for amendment) (AT0000A10BA2)	Stück	185 497			EUR 0,0001	18,55	0,00
Structural Bioinformatics S.D (XF0004472613)	Stück	146 341			USD 0,0001	12,61	0,00
Investmentanteile						13 314 626,68	2,77
Gruppeneigene Investmentanteile (inkl. KVG-eigene Investmentanteile)						13 314 626,68	2,77
DWS Deutsche GLS- Managed Dollar Fund Z (IE00BYQNZ507) (0,000%)	Stück	1 485	15 060	15 993	USD 10 405,5437	13 314 626,68	2,77
Summe Wertpapiervermögen						479 200 871,77	99,52
Derivate							
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen							
Devisen-Derivate						71 186,84	0,02
Devisenterminkontrakte (Kauf)							
Offene Positionen							
GBP/USD 3,02 Mio						-56 270,84	-0,01
Devisenterminkontrakte (Verkauf)							
Offene Positionen							
AUD/USD 4,50 Mio						25 186,95	0,01
DKK/USD 43,99 Mio						38 050,30	0,01
EUR/USD 4,43 Mio						27 487,75	0,01
SEK/USD 54,12 Mio						36 732,68	0,01
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente						2 762 869,23	0,57
Bankguthaben						2 762 869,23	0,57
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	531 972,80			% 100	531 972,80	0,11
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	47 263,63			% 100	47 263,63	0,01
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Australische Dollar	AUD	13 164,09			% 100	8 171,38	0,00
Kanadische Dollar	CAD	5 542,23			% 100	3 754,64	0,00
Schweizer Franken	CHF	1 093,20			% 100	1 008,12	0,00
Britische Pfund	GBP	21 322,51			% 100	24 693,12	0,01
Japanische Yen	JPY	130 605,00			% 100	1 005,35	0,00
US Dollar	USD	2 489 058,22			% 100	2 145 000,19	0,45

DWS Biotech

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Sonstige Vermögensgegenstände							
Quellensteueransprüche	EUR	152,56			% 100	152,56	0,00
Forderungen aus Anteilschneingeschäften	EUR	101 296,60			% 100	101 296,60	0,02
Sonstige Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-593 500,25			% 100	-593 500,25	-0,12
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-264,60			% 100	-264,60	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilschneingeschäften	EUR	-28 044,76			% 100	-28 044,76	-0,01
Fondsvermögen						481 514 567,39	100,00

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
Anteilwert		
Klasse LC	EUR	266,16
Klasse TFC	EUR	161,62
Klasse FC	EUR	137,60
Umlaufende Anteile		
Klasse LC	Stück	1 704 099,680
Klasse TFC	Stück	7 491,000
Klasse FC	Stück	194 400,000

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.09.2021

Australische Dollar	AUD	1,611000	= EUR	1
Kanadische Dollar	CAD	1,476100	= EUR	1
Schweizer Franken	CHF	1,084400	= EUR	1
Dänische Kronen	DKK	7,436450	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,863500	= EUR	1
Japanische Yen	JPY	129,910000	= EUR	1
Schwedische Kronen	SEK	10,197900	= EUR	1
US Dollar	USD	1,160400	= EUR	1

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schulscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				Bristol-Myers Squibb Co. (US1101221083)	Stück		85 000
Aktien				Cara Therapeutics (US1407551092)	Stück	150 000	150 000
Galapagos (BE0003818359)	Stück		20 000	Checkmate Pharmaceuticals (US1628181083)	Stück	2 440	252 440
Alligator Bioscience (SE0000767188)	Stück		200 000	CureVac (NL0015436031)	Stück		29 379
Albireo Pharma (US01345P1066)	Stück		65 641	FibroGen (US31572Q8087)	Stück		185 000
Alexion Pharmaceuticals (US0153511094)	Stück	1 045	72 742	Gritstone bio (US39868T1051)	Stück		110 000
American Well Corp (US03044L1052)	Stück		13 667	GW Pharmaceuticals ADR (US36197T1034)	Stück		85 484
Bluebird Bio (US09609G1004)	Stück		80 031	Intercept Pharmaceuticals (US45845P1084)	Stück		51 000
				Kala Pharmaceuticals (US4831191030)	Stück	300 000	300 000
				Kura Oncology (US50127T1097)	Stück	65 000	65 000
				Myokardia (US62857M1053)	Stück		72 089

DWS Biotech

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Sangamo BioSciences (US8006771062)	Stück		66 159
Schrodinger (US80810D1037)	Stück		3 195
Seattle Genetics (US8125781026)	Stück		82 000
Silverback Therapeutics (US82835W1080)	Stück	5 000	5 000
Zogenix (US98978L2043)	Stück		239 424

Nicht notierte Wertpapiere

Aktien

Bristol-Myers Squibb Right (US1101221570)	Stück	170 000	670 000
---	-------	---------	---------

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

unbefristet	Volumen in 1000 EUR	15 294
-------------	------------------------	--------

Gattung: Calliditas Therapeutics ADR (US13124Q1067),
CureVac (NL0015436031), GENMAB (DK0010272202),
Kala Pharmaceuticals (US4831191030)

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionschein Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1000

Devisenterminkontrakte

Kauf von Devisen auf Termin

AUD/USD	EUR	6 118
DKK/USD	EUR	4 832
EUR/USD	EUR	81 833
GBP/USD	EUR	73 729
SEK/USD	EUR	4 574

Verkauf von Devisen auf Termin

AUD/USD	EUR	39 902
DKK/USD	EUR	56 969
EUR/USD	EUR	168 331
SEK/USD	EUR	63 714

Optionsrechte

Wertpapier-Optionsrechte

Optionsrechte auf Aktien

Gekaufte Verkaufsoptionen (Put): (Basiswerte: Acadia Pharmaceuticals, Ardelyx)	EUR	8 056
Verkaufte Kaufoptionen (Call): (Basiswerte: Acadia Pharmaceuticals)	EUR	389

Anteilkasse LC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2020 bis 30.09.2021

I. Erträge

1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	1 353 054,68
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	2 992,98
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	339 680,59
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	339 680,59
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-196 365,27
5. Sonstige Erträge	EUR	34 466,48
Summe der Erträge	EUR	1 533 829,46

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-7 998,37
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-3 126,81
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-6 551 168,74
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-6 551 168,74
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-122 361,54
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-112 094,49
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-10 267,05
Summe der Aufwendungen	EUR	-6 681 528,65

III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-5 147 699,19
--	------------	----------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	64 638 771,42
2. Realisierte Verluste	EUR	-32 857 727,92

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	31 781 043,50
--	------------	----------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	26 633 344,31
---	------------	----------------------

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	15 412 674,97
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	351 826,04

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	15 764 501,01
---	------------	----------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	42 397 845,32
--	------------	----------------------

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

	EUR	428 661 685,32
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-18 028 188,84
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	35 967 755,84
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-53 995 944,68
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	523 607,43
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	42 397 845,32
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	15 412 674,97
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	351 826,04

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

	EUR	453 554 949,23
--	------------	-----------------------

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	26 633 344,31	15,63
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage	EUR	26 633 344,31	15,63
-------------------------------	------------	----------------------	--------------

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2021	453 554 949,23	266,16
2020	428 661 685,32	241,69
2019	299 702 906,30	190,92
2018	386 060 935,35	212,11

Anteilklasse TFC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2020 bis 30.09.2021

I. Erträge

1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	3 600,99
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	7,92
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	901,87
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	901,87
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-522,56
5. Sonstige Erträge	EUR	91,86
Summe der Erträge	EUR	4 080,08

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-21,16
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-8,27
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-10 452,76
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-10 452,76
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-324,84
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-297,49
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-27,35
Summe der Aufwendungen	EUR	-10 798,76

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **-6 718,68**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	171 939,54
2. Realisierte Verluste	EUR	-87 377,95
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	84 561,59

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **77 842,91**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	53 495,25
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	3 551,60

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **57 046,85**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **134 889,76**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

	EUR	1 271 413,20
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-184 299,24
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	797 136,73
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-981 435,97
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-11 279,33
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	134 889,76
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	53 495,25
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	3 551,60

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR **1 210 724,39**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	77 842,91	10,39
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage EUR **77 842,91** **10,39**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2021	1 210 724,39	161,62
2020	1 271 413,20	145,62
2019	490 042,89	114,68
2018	2 535,06	126,75

Anteilkasse FC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2020 bis 30.09.2021

I. Erträge

1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	79 516,07
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	176,02
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	19 917,97
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	19 917,97
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-11 539,00
5. Sonstige Erträge	EUR	2 029,71
Summe der Erträge	EUR	90 100,77

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-469,65
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-183,67
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-192 287,34
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-192 287,34
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-7 175,94
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-6 573,00
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-602,94
Summe der Aufwendungen	EUR	-199 932,93

III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-109 832,16
--	------------	--------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	3 796 945,60
2. Realisierte Verluste	EUR	-1 929 238,36

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	1 867 707,24
--	------------	---------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1 757 875,08
---	------------	---------------------

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	291 237,75
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-584 420,74

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-293 182,99
---	------------	--------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1 464 692,09
--	------------	---------------------

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

	EUR	9 312 774,20
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	16 375 338,06
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	26 403 591,88
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-10 028 253,82
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-403 910,58
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1 464 692,09
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	291 237,75
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-584 420,74

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

	EUR	26 748 893,77
--	------------	----------------------

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1 757 875,08	9,04
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage	EUR	1 757 875,08	9,04
-----------------------------------	------------	---------------------	-------------

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2021	26 748 893,77	137,60
2020	9 312 774,20	124,00
2019	1 939 256,05	97,35
2018	10 755,81	107,56

DWS Biotech

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 39 747 293,99

Vertragspartner der Derivate-Geschäfte:

BofA Securities Europe S.A., Paris; Goldman Sachs AG, Frankfurt am Main; HSBC Continental Europe S.A., Paris; Morgan Stanley Europe S.E., Frankfurt am Main; State Street Bank and Trust Company, London

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

NASDAQ Biotechnology ab 1.7.10

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag %	84,530
größter potenzieller Risikobetrag %	106,255
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	98,022

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2020 bis 30.09.2021 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Halteperiode unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,1, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse LC: EUR 266,16
Anteilwert Klasse TFC: EUR 161,62
Anteilwert Klasse FC: EUR 137,60

Umlaufende Anteile Klasse LC: 1 704 099,680
Umlaufende Anteile Klasse TFC: 7 491,000
Umlaufende Anteile Klasse FC: 194 400,000

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse LC 1,50% p.a. Klasse TFC 0,90% p.a. Klasse FC 0,75% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihgeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse LC 0,026% Klasse TFC 0,030% Klasse FC 0,018%

des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

DWS Biotech

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse LC 1,50% p.a. Klasse TFC 0,90% p.a. Klasse FC 0,75% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse LC 0,15% p.a. Klasse TFC 0,15% p.a. Klasse FC 0,15% p.a.

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse LC 0,05% p.a. Klasse TFC 0,05% p.a. Klasse FC 0,05% p.a.

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis 30. September 2021 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Biotech keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse LC mehr als 10% Klasse TFC weniger als 10% Klasse FC weniger als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Für die Investmentanteile sind in der Vermögensaufstellung in Klammern die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Sondervermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 102 894,10. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen.

Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAWV (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank Konzerns („DB Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS Konzerns im Einklang mit den in der OGAWV und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

Governance-Struktur

Das Management des DWS Konzerns erfolgt durch ihre Komplementärin, DWS Management GmbH. Die Komplementärin hat im Juni 2020 ihre Zuständigkeitsbereiche überarbeitet und nunmehr sechs Managing Directors, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC unterstützt den Aufsichtsrat bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für die Konzernmitarbeiter. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement sowie die Übereinstimmung der Vergütungsstrategie mit der Geschäfts- und Risikostrategie des DWS Konzerns.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Operating Officer („COO“) und Global Head of HR. Der Head of Reward & Analytics ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management werden durch den CFO und den COO im DCC vertreten und sind im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns angemessen einbezogen. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Das DCC wird von zwei Unter-Ausschüssen unterstützt: Dem DWS Compensation Operating Committee („COC“), das implementiert wurde, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Gültigkeit, der Operationalisierung und der Genehmigung von neuen oder bestehenden Vergütungsplänen zu unterstützen. Dem Integrity Review Committee („IRC“), das eingerichtet wurde, um Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Aussetzung und dem Verfall von aufgeschobenen DWS-Vergütungselementen zu prüfen und darüber zu entscheiden.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktbedingungen und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS Konzerns sowie – soweit zutreffend – des DB Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem er Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: Der „Gruppenkomponente“ und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2020 wird die Gruppenkomponente überwiegend anhand von drei Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DWS Konzerns bestimmt: Bereinigte Aufwands-Ertrags-Relation („Adjusted Cost Income Ratio“ – „CIR“), Nettomittelzuflüsse und Dividendenausschüttung. Diese drei KPIs stellen wichtige Gradmesser für die Finanzziele des DWS Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Für Mitarbeiter auf Managementebene berücksichtigt die Gruppenkomponente zusätzlich vier gleich gewichtete KPIs auf Ebene des DB Konzerns.¹¹

Je nach Anspruch wird die „individuelle Komponente“ entweder als individuelle VV („IVV“) oder als Anerkennungsprämie („Recognition Award“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außergewöhnliche Beiträge von Mitarbeitern, die keinen Anspruch auf eine IVV haben (das sind generell Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen), anzuerkennen und zu belohnen. Pro Jahr gibt es zwei Nominierungsprozesse.

Sowohl die Gruppen- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fonds-basierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausgezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der Gruppenkomponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

¹¹ DB Konzern KPIs: Harte Kernkapitalquote („CET1-Quote“), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen sowie Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem materiellen Eigenkapital („RoTE“)

DWS Biotech

Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

Vergütung für das Jahr 2020

Trotz der anhaltenden Pandemie trugen das vielfältige Angebot an Anlageprodukten und -lösungen sowie die sich wieder stabilisierenden Märkte zu erheblichen Nettomittelzuflüssen im Jahr 2020 bei und ermöglichten es dem DWS Konzern, seine strategischen Ziele erfolgreich umzusetzen. Der verstärkte Fokus auf die Anlageperformance und die erhöhte Nachfrage der Anleger nach anvisierten Anlageklassen waren wesentliche Treiber für diesen Erfolg.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2020 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2021 für das Performance-Jahr 2020 gewährten VV wurde die Gruppenkomponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung des DWS Konzerns hat für 2020 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in ihrem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 98,50% festgelegt.

Unter Berücksichtigung der vom Vorstand der Deutsche Bank AG festgelegten Zielerreichung des DB Konzerns wurde der hybride Zielerreichungsgrad für Mitarbeiter der Managementebene mit 85,50 % für das Jahr 2020 festgelegt.

Identifizierung von Risikoträgern

Gemäß Gesetz vom 17. Dezember 2010 über die Organismen für gemeinsame Anlagen (in seiner jeweils gültigen Fassung) sowie den ESMA-Leitlinien unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie hat die Gesellschaft Mitarbeiter mit wesentlichem Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft ermittelt („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40% der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50% sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2020²⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	495
Gesamtvergütung	EUR 72 263 920
Fixe Vergütung	EUR 49 892 007
Variable Vergütung	EUR 22 371 913
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ³⁾	EUR 6 927 072
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger ⁴⁾	EUR 15 008 666
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 2 473 707

²⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

³⁾ „Senior Management“ umfasst nur den Vorstand der Gesellschaft. Der Vorstand erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über den Vorstand hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

⁴⁾ Identifizierte sonstige Risikoträger mit Kontrollfunktion werden in der Zeile „Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen“ ausgewiesen.

DWS Biotech

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Angaben in Fondswährung	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	-	-	-
in % des Fondsvermögens	-	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
2. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
3. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
4. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

DWS Biotech

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	-	-	-
---	---	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	-	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Art(en):			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	-	-	-
Aktien	-	-	-
Sonstige	-	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit
- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt
- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt
- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen
- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

DWS Biotech

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Währung(en):	-	-	-
7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	-	-	-
8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich) *			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	240 884,00	-	-
in % der Bruttoerträge	67,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-
Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
absolut	118 644,17	-	-
in % der Bruttoerträge	33,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-
Ertragsanteil Dritter			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-
9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
absolut	-		
10. Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds			
Summe	-		
Anteil	-		
11. Die 10 gröſsten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
1. Name	Deutschland, Bundesrepublik		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	-		
2. Name	-		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	-		

* Eventuelle Abweichungen zu den korrespondierenden Angaben der detaillierten Ertrags- und Aufwandsrechnung beruhen auf Effekten im Rahmen des Ertragsausgleichs.

DWS Biotech

3. Name	-		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	-		
4. Name	-		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	-		
5. Name	-		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	-		
6. Name	-		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	-		
7. Name	-		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	-		
8. Name	-		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	-		
9. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
10. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			

12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

Anteil	-
--------	---

13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)

gesonderte Konten / Depots	-	-
Sammelkonten / Depots	-	-
andere Konten / Depots	-	-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-	-

DWS Biotech

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	-	-	-
1. Name	-		
verwahrter Betrag absolut	-		

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Biotech – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 22. Dezember 2021

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Eigenmittel am 31.12.2020: 398,4 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2020: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Dr. Asoka Wöhrmann
Vorsitzender
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Britta Lehfeldt (bis zum 31.10.2021)
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski
Ludwigshafen

Prof. Christian Strenger
The Germany Funds,
New York

Gerhard Wiesheu
Teilhaber des Bankhauses
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler
Deutsche Beteiligungs AG,
Frankfurt am Mai

Geschäftsführung

Manfred Bauer
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dirk Görgen

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Briener Straße 59
80333 München
Eigenmittel am 31.12.2020:
2.302,0 Mio. Euro
(im Sinne von Artikel 72 der Verordnung (EU)
Nr. 575/2013 (CRR))
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am
31.12.2020: 109,4 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main



DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de